

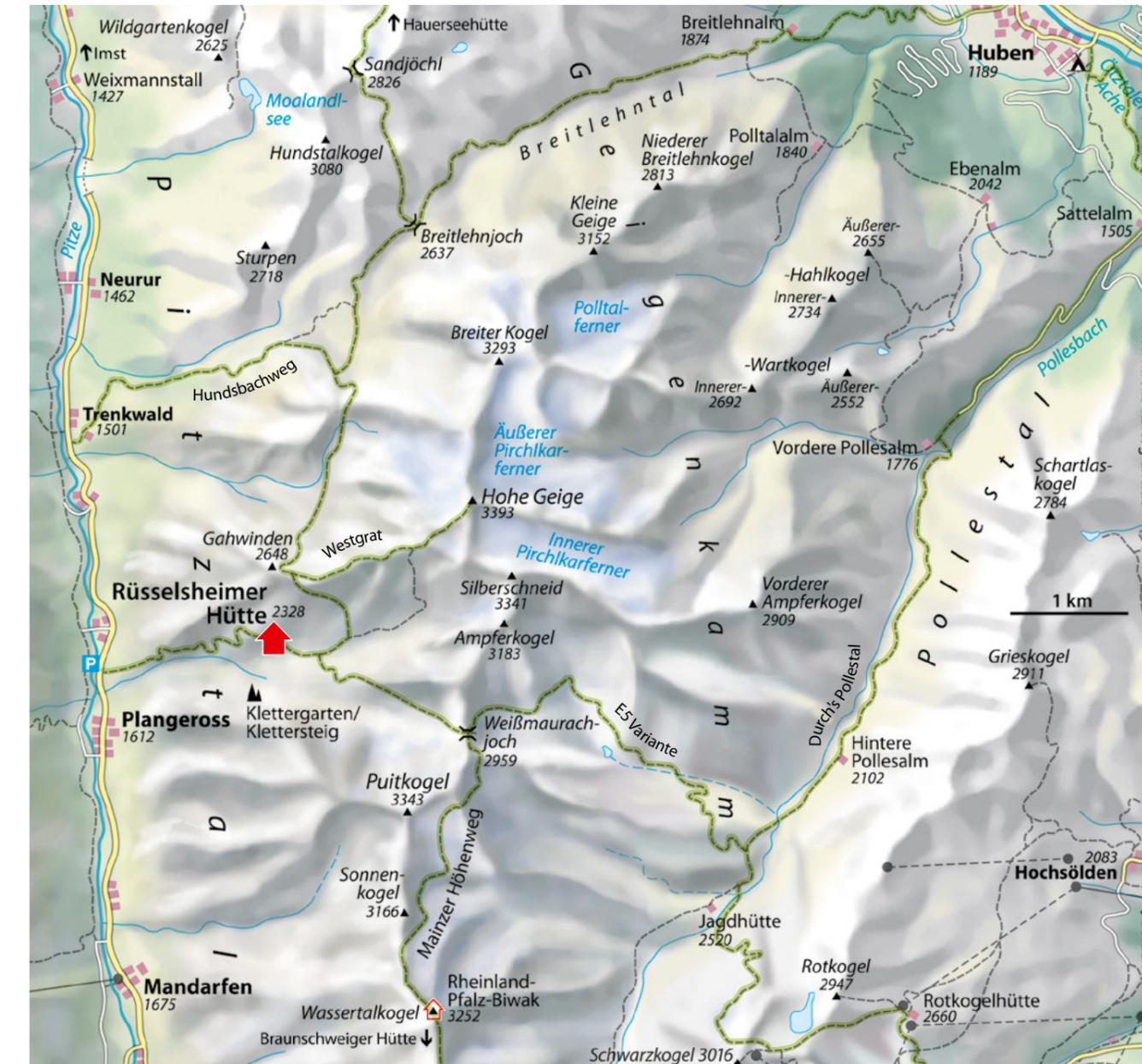
DAV-Sektion Rüsselsheim

## Rüsselsheimer Hütte

2323 m, Öztaler Alpen



# Die Rüsselsheimer Hütte im Bergwegenetz



# Interessante Touren



## Gipfeltouren

- **Hohe Geige** (3395 m): Hochalpine Tour auf den höchsten Gipfel des Geigenkams mit einer prächtigen Aussicht. Entweder über den Westgrat (leichte Blockklettere, I), als Eistour (kombiniert über den Rötkarlferner oder den Weg des Notabstiegs, brüchig). Unbedingt vor allen Anstiegen Informationen beim Hüttenwirt einholen! *Aufstieg: ca. 3½ Std.*
- **Puitkogel** (3345 m): Leichte Klettertour (II) über den Südgrat auf den aussichtsreichen Gipfel. *Aufstieg: ca. 4 Std.*
- **Silber Schneide** (3343 m): Klettertour über den Westgrat (III-). *Aufstieg: ca. 4 Std.*

## Wanderungen

- **Gahwinden** (2649 m): Leichte Bergwanderung zu einem schönen Aussichtspunkt. *Aufstieg: ca. 1 Std.*
- **Weißmaurachsee** (2540 m): Leichte Bergwanderung auf dem Mainzer Höhenweg bis zum kleinen Gletschersee unterhalb vom Weißmaurachjoch, der sich in der Moräne des Puitkogelferners versteckt. *Aufstieg: ca. 1 Std.*

## Klettergarten

In Hüttennähe befindet sich der Klettergarten Steinbockplatte mit 14 Touren (Schwierigkeitsgrad II-VI). Außerdem gibt es in der Umgebung der Hütte viele Möglichkeiten zum Bouldern (Informationen beim Hüttenwirt).

## Klettersteige

- **Familienklettersteig:** Etwa 15 Minuten von der Hütte entfernt ist der Einstieg zum Klettersteig auf die **Kleinbärenzinne** (Schwierigkeit A/B). *Gezeit: ca. 2 Std.*
- **Sportklettersteig:** Anspruchsvoller Klettersteig (Schwierigkeit D/E). *Gezeit: ca. 2 Std.*

## Übergänge

- **Braunschweiger Hütte** (2759 m): Schöne Bergtour für erfahrene Tourengerher auf dem anspruchsvollen Mainzer Höhenweg. *Gezeit: ca. 9 Std.*
- **Hauerseehütte** (2383 m): Bergwanderung über den Geigenkamm Höhenweg zur Selbstversorgerhütte. *Gezeit: ca. 7 Std.*
- **E5 Variante Pitztal - Ötztal:** anspruchsvolle Variante von der Kaunergrathütte über die Rüsselsheimer Hütte ins Rettenbachtal. *Gezeit Rüsselsheimer Hütte - Rettenbachtal: ca. 8-9 Std.*

# Informationen

## Daten zur Hütte

Ein Zweibettzimmer, 2 Mehrbettzimmer mit 10 Betten und 23 Matratzenlager in abgetrennten Zweier-Kojen; 12 Schlafplätze im Winterraum; neue Sanitäreinrichtungen mit Dusche; Handy- und Batterie-Ladestation; aussichtsreiche Sonnenterrasse; Gepäcktransport möglich. Schutzhütte der Kategorie I.

## Öffnungszeiten

Die Hütte ist Mitte Juni bis Ende September bewirtschaftet.

## Online-Reservierung

Buchungen sind direkt unter [www.ruesselsheimer-huette.de](http://www.ruesselsheimer-huette.de) möglich.

## Karten und Führer

- AV-Karte Ötztaler Alpen – Geigenkamm; Blatt 30/5, 1:25 000
- Freytag & Berndt Ötztal – Pitztal – Kaunertal; WK 251, 1:50 000
- AV-Führer Alpenvereinsführer Ötztaler Alpen; Walter Klier, Bergverlag Rother, 14. Auflage, 2006

## Hütten-Koordinaten

UTM (WGS84):	32T	Ost	0643563	/ Nord	5206241
B/L (Lat/Lng, WGS84):	N 46° 59' 39"		/ E 10° 53' 17,5"		

## Kontakt

<b>Hüttenwirt</b> Tabea Kirschner Piösmes 67 A-6481 St. Leonhard im Pitztal Tel. Hütte: 0043/(0)5413/203 00 Tel. Tal: 0043/(0)5413/872 26 <a href="http://www.ruesselsheimer-huette.de">www.ruesselsheimer-huette.de</a> <a href="mailto:ruesselsheimerhuette@aon.at">ruesselsheimerhuette@aon.at</a>	<b>Eigentümer</b> Sektion Rüsselsheim des Deutschen Alpenvereins e.V. Postfach 1250 65402 Rüsselsheim Tel.: 0049/(0)6142/127 07 <a href="http://www.dav-ruesselsheim.de">www.dav-ruesselsheim.de</a> <a href="mailto:info@dav-ruesselsheim.de">info@dav-ruesselsheim.de</a>
--	---

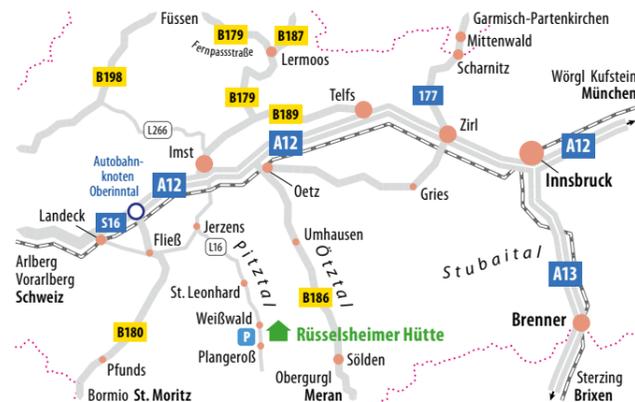


Mehr Informationen zu Hütte & Touren auf [alpenvereinaktiv.com](http://alpenvereinaktiv.com):

**Herausgeber der Broschüre:** Deutscher Alpenverein Sektion Rüsselsheim e.V. und DAV-Ressort Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bundesgeschäftsstelle | **Bildnachweis:** Archiv der Sektion Rüsselsheim | **Redaktion:** Silvia Schmid | **Gestaltung:** Gschwendtner & Partner, München | **Druck:** FIBO Druck- und Verlags-GmbH, Neuried  
**Auflage:** 2000 Stück, Oktober 2021

Hinweis: Die in dieser Broschüre abgebildete Karte soll lediglich einen Überblick über die Region vermitteln und ist als Touren- oder Wanderkarte ungeeignet!

# Unterwegs zur Hütte



## Anreise

**Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** Internationale Fernverbindungen über Innsbruck oder vom Arlberg kommend bis Imst. Von dort mit dem Postbus (stündlich) ins Pitztal bis zur Haltestelle Pitztal-Weißwald.  
Info: [www.bahn.de](http://www.bahn.de), [www.oebb.at](http://www.oebb.at), [www.postbus.at](http://www.postbus.at)

## Mit dem Auto:

Auf der Inntalautobahn A12 oder über den Fernpass nach Imst. Der Ausschilderung ins Pitztal folgen, bis zum Hüttenparkplatz zwischen Weißwald und Plangeroß.

## Hüttenzustiege

■ **Von Plangeroß/Weißwald** (1600 m): Leichte Wanderung zur Hütte auf dem Weg Nr. 911a.  
↗ 700 Hm; *Gehzeit:* 2 Std.

## Weitere Zustiege

■ **Von Trenkwald** (1687 m): Anspruchsvoller Aufstieg durch das Hundsbachtal (Weg Nr. 916) und über das **Röt Karljoch** (2710 m, mit Ketten abgesichert, Vorsicht bei Neuschnee!).  
↗ 1340 Hm ↘ 520 Hm; *Gehzeit:* ca. 4½ Std.

■ **Von Huben im Ötztal** (1190 m): Anspruchsvoller Aufstieg durch das Breitlehntal (Weg Nr. 916) über **Breitlehnjochl** (2639 m) und **Röt Karljoch** (2710 m, mit Ketten abgesichert, Vorsicht bei Neuschnee!).  
↗ 1810 Hm ↘ 690 Hm; *Gehzeit:* ca. 7½ Std.

■ **Durch das Pollestal:** Anspruchsvoller Aufstieg über das **Weißmaurachjoch** (2959 m, Seilversicherungen).  
↗ 1760 Hm ↘ 640 Hm; *Gehzeit:* ca. 7½ Std.

# Die Rüsselsheimer Hütte: Gastliche Hütte am Fuß der Hohen Geige



## Das Gebiet

Von den Ötztaler Alpen am Zentralalpenhauptkamm ziehen drei große Hochgebirgstäler nach Norden Richtung Inn: Das Kaunertal im Westen, das Ötztal im Osten und in der Mitte das Pitztal. Zwischen Ötz- und Pitztal liegt der Geigenkamm mit der Rüsselsheimer Hütte. Der Geigenkamm endet am Pitztaler Jöchel, wo die zentralen Ötztaler Alpen mit der Wildspitze, dem zweithöchsten Berg Österreichs, beginnen. Richtung Norden bricht der Geigenkamm, der seit 2003 als Naturpark anerkannt ist, mit markanten Gipfeln zum Inntal ab. Höchster Punkt ist die **Hohe Geige** (3395 m), der Hausberg der Rüsselsheimer Hütte.

## Großartige Höhenwege

Mit herrlichen Ausblicken auf die schroffen Zinnen des benachbarten Kaunergrats und auf die Berge des inneren Ötztals führt der Geigenkamm-Höhenweg von Roppen im Inntal zu Hütte zu Hütte. Bei der Rüsselsheimer Hütte beginnt der anspruchsvolle, landschaftlich großartige Mainzer Höhenweg, der über einige Dreitausender und durch mehrere Gletscherbecken führt. Diese aussichtsreiche, hochalpine Unternehmung bleibt jedoch erfahrenen Bergsteigern vorbehalten.  
*Weitere Infos:* [www.naturpark-kaunergrat.at](http://www.naturpark-kaunergrat.at), [www.dav-mainz.de](http://www.dav-mainz.de)

## Die Lage

Die Rüsselsheimer Hütte liegt an der westlichen Flanke der Hohen Geige. Sie ist Start- oder Endpunkt des Mainzer Höhenwegs sowie des **Geigenkamm-Höhenwegs** (AV-Weg 911) und somit ein wichtiger Stützpunkt für alle, die hier unterwegs sind.

Hier haben zahlreiche Steinböcke ihr Revier, oft kann man sie in unmittelbarer Nähe der Hütte beobachten. Atemberaubend ist der Ausblick zu den direkt gegenüber liegenden Hauptgipfeln des Kaunergrats wie Watzspitze, Verpeilspitze und Rofelewand.



## Zu Gast im Hochgebirge

Die Rüsselsheimer Hütte ist einfach, aber gemütlich, so wie es sich für eine traditionelle Bergsteigerunterkunft im Hochgebirge gehört. Vor allem im Gasträum mit seinem reizenden Erker ist noch das Flair der Bergsteigerszene der zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts zu spüren – nur die Gaslampen wurden inzwischen durch elektrische Beleuchtung ersetzt. Herzlich willkommen sind natürlich auch Familien mit Kindern.

In der gemütlichen Stube und auf der Sonnenterrasse serviert das Hüttenenteam neben den Produkten aus der Region auch Spezialitäten wie das Steinbockgulasch oder Knödelvariationen. Die neue Hüttenwirtin, Tabea Kirschner, hat die Nachfolge in der Bewirtschaftung der Hütte von ihrem Vater Florian im Jahr 2021 angetreten und damit auch die hervorragende Küche übernommen.

## Kleine Hüttengeschichte

Die heutige Rüsselsheimer Hütte wurde von der Sektion Chemnitz in den Jahren 1925/26 als Neue Chemnitzer Hütte erbaut. 1956 wurde die Hütte zur treuhänderischen Betreuung an die Sektion Rüsselsheim übergeben, 1973 erwarb die Sektion die Hütte.

Der Bau der Materialseilbahn 1978 machte eine Erweiterung und Sanierung der Hütte möglich. Nach Lawinenabgängen, die 1999 das Gebäude schwer beschädigten, wurde auch ein neuer Winterraum errichtet. Zur 75-Jahr-Feier 2001 wurde die Hütte in „Rüsselsheimer Hütte“ umbenannt.

Von 2014-2016 wurde die Hütte aufwendig saniert und die Küche, die Pächterwohnung sowie die Schaf- und Sanitärräume wurden erneuert. Der Seilbahnantrieb wurde von Diesel auf Elektro umgestellt, ein Blockheizkraftwerk (Rapsöl) in die Energieerzeugung integriert und die Solaranlage erweitert.



## Ausgezeichnet für die Umwelt und nachhaltige Bewirtung

Vorbildlich waren die Maßnahmen der Sektion zur umweltgerechten Wasser- und Energieversorgung sowie zur Abwasserentsorgung der Hütte. 2021 wurde die Kleinkläranlage um eine dreistufige Nachklärung erweitert und somit auf den neusten Stand der Technik gebracht. Für diese Anstrengungen erhielt die Rüsselsheimer Hütte 2005 zuerst das Umweltgütesiegel, das sie bis heute inne hat.

Im Jahr 2015 erfolgte mit der Auszeichnung „So schmecken die Berge“ die Würdigung des Angebots an Speisen und Getränken aus regionaler Produktion.

## Ideal für die alpine Ausbildung

Das Gelände rund um die Hütte eignet sich bestens für die alpine Basisausbildung. Wege unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade, wegloses Gelände, ein Lehr-Klettersteig und ein Klettergarten eröffnen zahlreiche Möglichkeiten für Schulungen; auch Übungen im Firn sind in der frühen Saison unweit der Hütte möglich.

Für den theoretischen Unterricht steht den Kursteilnehmern, die auch im separaten Winterraum untergebracht werden können, eine gut ausgestattete Seminar-Ecke zur Verfügung.



## Zu Gast auf einer Alpenvereinschütte

### Für einen angenehmen Aufenthalt sind einige Regeln zu beachten:

- Eigenes Handtuch, Hütten-schlafsack und Hüttenschuhe benutzen.
- Wasser und Energie sparen.
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen.
- Nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher benutzen.
- Bitte den Aushang der Hütten- und Tarifordnung lesen und beachten.
- Bei den Preisen für Essen und Getränke bitte auch den Mehraufwand für die Versorgung im Gebirge berücksichtigen.
- Nur mit Übernachtungsbeleg besteht eine Gepäckversicherung.

## Neu in den Bergen?

Informationen und Tipps für Einsteiger: [www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de)

## Touren & aktuelle Bedingungen

